

NWZ 21.08.13

Hilfswerk-Gebäude-Misstände behindern ehrenamtliche Arbeit

CDU-Bundestagskandidatin Astrid Grotelüschén besucht THW in Bookholzberg

[Sebastian Friedhoff](#)



Informierten sich beim THW: Astrid Grotelüschén, Dietmar Mietrach und Hillard Bley (3. bis 5. von links) im Gespräch mit Niels Kähler (2. von links) und Helfern
Bild: Sebastian Friedhoff

Bookholzberg 50 bis 60 ehrenamtlichen Mitarbeiter und Helfer des Technischen Hilfswerkes vom Ortsverband Bookholzberg-Hude nutzen das über 100 Jahre alte Gebäude, das [Astrid Grotelüschén](#), CDU-Bundestagskandidatin, am Montagabend in Bookholzberg besuchte. Gemeinsam mit dem CDU-Gemeindeverbandsvorsitzenden Hillard Bley und dem CDU-Fraktionsvorsitzenden [Dietmar Mietrach](#) verschaffte sie sich einen persönlichen Eindruck von der prekären Situation des Hauses, das dem THW-Team viel zu wenig Platz bietet. Beide Ratsherren hatten den Standort erst im Februar mit der Fraktion besichtigt.

Die langjährigen Misstände wurden beim Rundgang durch die engen Räumlichkeiten allgegenwärtig. Das [THW](#) sei daher auf der Suche nach einem neuen Gebäude beziehungsweise Grundstück.

„Wir benötigen dringend eine größere Garage, zudem fehlen Umkleieräume und entsprechende Sanitäreinrichtungen. Unsere Helfer müssen sich oftmals vor Einsätzen zu Hause umziehen“, schildert der THW-Ortsbeauftragte [Niels Kähler](#) die unbefriedigende Situation. Auch einen Jugendraum für die vielen jungen Helfer gebe es nicht.

„Ich werde mich in Ihrem Sinne daran festbeißen“, versprach Astrid Grotelüschén den THW-Verantwortlichen: „Der Rahmen für dieses wichtige ehrenamtliche Engagement muss stimmen, damit es eine Zukunft hat“. Sie habe das Innenministerium bereits angeschrieben und die Nachricht erhalten, dass die BImA (Bundesanstalt für Immobilienaufgaben) sich um das Problem kümmern werde. „Da werde ich nochmals nachfassen“, sagte die Bundestagskandidatin.